Wir machen Zukunft. Und zwar gemeinsam.

Bericht 2026
26. Juni – 3. Juli 2026

HAMBURG
SUSTAINABILITY
WEEK



›Denn unser Ziel ist es, Nachhaltigkeit nicht nur am Konferenztisch zu diskutieren, sondern sie für Menschen in unserer Stadt sichtbar und erlebbar zu machen.‹

Prof. Dr. Michael Otto — Mit-Initiator der Hamburg Sustainability Conference, Ehrenvorsitzender Aufsichtsrat Otto Group

Was ist die Hamburg Sustainability Week?

Die Hamburg Sustainability Week lädt Bürger:innen, Initiativen, Vereine, Unternehmen, Wissenschaft, Kultur und zivilgesellschaftliche Akteur:innen der Stadt dazu ein, eine Woche lang gemeinsam Zukunft zu gestalten.

Im Mittelpunkt stehen die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (SDGs) und die Frage, wie nachhaltige Entwicklung vor Ort gelingen kann. Ziel der Aktionswoche ist es, die lokale Transformation voranzubringen, Zusammenarbeit zu fördern und gemeinsam Lösungen für die Herausforderungen unserer Zeit zu entwickeln.

Gleichzeitig bietet die Week allen Bürger:innen die Möglichkeit, sich über Nachhaltigkeitsthemen zu informieren, eigene Impulse einzubringen und Teil eines wachsenden Netzwerks von Menschen zu werden, die Zukunft aktiv mitgestalten möchten.

Als lokale Aktionswoche rahmt die Week jährlich die internationale Hamburg Sustainability Conference.

Wir machen Zukunft. Und zwar gemeinsam.

Zukunft kann nur gemeinsam gestaltet werden. Daher danken wir allen Förderpartner:innen, Partnerorganisationen und Medienpartner:innen für die Unterstützung der Week 2026!

Das Projekt wird aus Klimaplanmitteln der Freien und Hansestadt Hamburg gefördert und durch die Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft unterstützt.



Partner

Hamburger Klimaplan
Gefördert aus Klimaplanmitteln

Hamburg | Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft

MICHAEL OTTO STIFTUNG

Joachim Herz Stiftung

Hanns R. Neumann Stiftung

hans weisser stiftung

st katharinen

HAMBURGER STIFTUNGSTAGE
19. – 28.6.2026

ATELIER FÜR ZEITGENOSSEN

Medienpartner

ZEITleo
Weltretter-Mission

atmo
das Umweltmagazin für die Zukunft

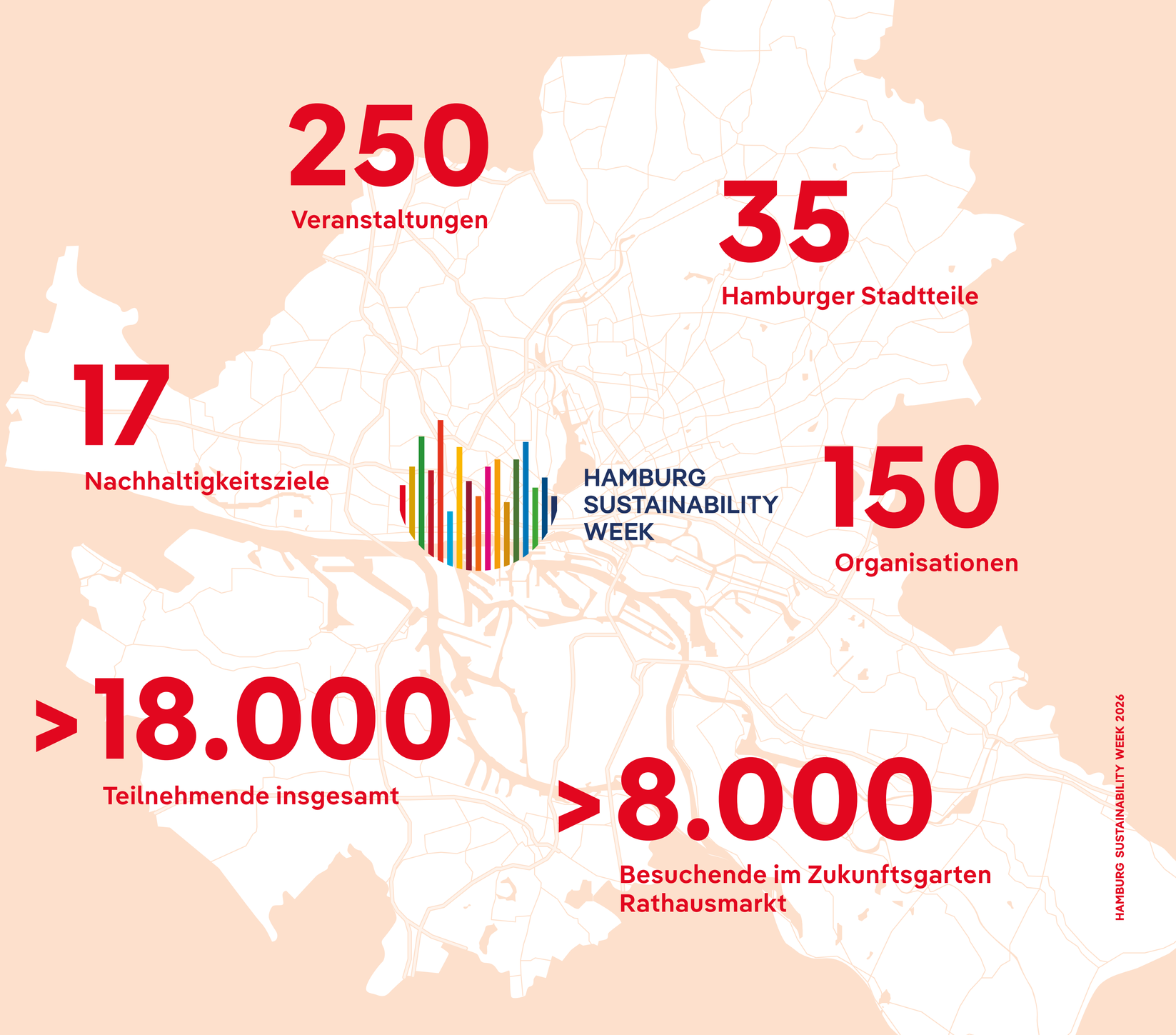
Die Week 2026 in Zahlen

Zu ca. 250 dezentralen Veranstaltungen in 35 Hamburger Stadtteilen haben Hamburger Akteur:innen eingeladen und verschiedene Angebote geschaffen, um Nachhaltigkeit in Hamburg erlebbar zu machen.

Diese Programme wurden von mehr als 18.000 Personen wahrgenommen. Darunter zählen allein mehr als 8.000 Besuchende im Zukunftsgarten Rathausmarkt.

Insgesamt waren 2026 ca. 150 Organisationen bei der Week involviert, darunter Vereine, Stiftungen, Universitäten, Behörden, Bezirksämter, Kirchen, Schulen und viele mehr.

In diesem Jahr waren das SDG 11 – Nachhaltige Städte und Gemeinden, SDG 12 – Nachhaltiger Konsum und Produktion und SDG 13 – Maßnahmen zum Klimaschutz am häufigsten vertreten.















Hamburg zeigt, was Zukunft kann

Die Hamburg Sustainability Week lebt von den Programmen, die die Stadt bewegen und von ihren Akteur:innen selbst gestaltet werden: von Hamburger:innen, für Hamburger:innen.

Das Angebot der diesjährigen Public Events war so vielfältig, wie die Stadt selbst: Boots- und Radtouren, Workshops, Paneldiskussionen, Theateraufführungen, Preisverleihungen, Konzerte oder SDG-Eis in Hamburger Eisdielen.









›Wenn etwas bei uns in Hamburg funktioniert, dann kann es im Prinzip in der ganzen Welt funktionieren.‹

Dr. Peter Tschentscher — Schirmherr der Hamburg Sustainability Week, Erster Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg



HAMBURG SUSTAINABILITY WEEK 2026

Die Week erleben – Einblicke ins Programm



Eröffnung der Hamburg Sustainability Week

In Kooperation mit den Hamburger Stiftungstagen wurde unter dem Motto ›Wir machen Zukunft. Und zwar gemeinsam.‹ die Week durch den Ersten Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg und Schirmherren der Week, Dr. Peter Tschentscher, eröffnet. Im Freiraum des MK&G standen Perspektiven junger Menschen auf Nachhaltigkeit im Vordergrund.



Von der Antarktis nach Hamburg

Luisa Neubauer und Weltumsegler sowie Klimabotschafter Boris Herrmann nahmen das Publikum mit auf ihre Antarktis-Expedition und berichteten eindrucksvoll von ihren Erfahrungen und der Schönheit unserer Welt. Knapp 300 Personen jeden Alters lauschten im Hörsaal der Uni Hamburg ihren Geschichten über Zerstörung, ökologische Zukunft und lokales Engagement.

Eine Veranstaltung der Universität Hamburg in Kooperation mit der Hamburg Sustainability Week. Mit freundlicher Unterstützung des Universität Hamburg Marketings.



Echte Leistungsträger – Was ist uns Natur und die Bewahrung der Schöpfung wert?

Unter dieser Fragestellung lud Eckart von Hirschhausen in der Hauptkirche St. Katharinen zum gemeinsamen Diskurs ein. Mit dabei: Frau Prof. Dr.-Ing. Dr. Sabine Kunst (Joachim Herz Stiftung), Axel Jahn (Loki Schmidt Stiftung), Isabel Rutkowski (Katholische Landjugendbewegung DE) und Prof. Dr. Stefan Bayer (German Institute for Defence and Strategic Studies (GIDS)).



›Ich wünsche mir, dass ähnlich wie die New York Climate Week oder die London Climate Week auch die Hamburg Sustainability Week sich als politisch versteht, groß denkt und es wagt, nicht nur in die Welt zu gucken, sondern in die Welt hineinzudenken.‹

Luisa Neubauer — Klimaaktivistin und Autorin



Gemeinsame Lösungen für Hamburgs nachhaltige Zukunft

Bei der zweiten Ausgabe der Nachhaltigkeits-Werkstatt kamen in der Handelskammer Hamburg rund 350 Akteur:innen aus Zivilgesellschaft, Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Verwaltung zusammen. Eröffnet wurde die Nachhaltigkeits-Werkstatt von Hamburgs Zweiter Bürgermeisterin und Senatorin für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft, Katharina Fegebank.

Anschließend entwickelten Veranstaltende und Teilnehmende in 11 ko-kreativen Sessions konkrete Lösungsansätze für zentrale Zielkonflikte der nachhaltigen Entwicklung in Hamburg. Die Ergebnisse wurden später öffentlich im Zukunftsgarten auf dem Rathausmarkt präsentiert.

Drei Sessions überzeugten besonders und erhielten die Chance, ihre Ansätze gemeinsam mit passenden Akteur:innen weiterzuentwickeln:

Raus aus dem Lock-in – Neue Perspektiven für nachhaltiges Wohnen

Von: HafenCity Hamburg GmbH & Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen

Worum ging's: Der Workshop hat konstruktives Feedback zu Lösungsansätzen gegen den Wohnflächen-Lock-in-Effekt eingeholt, das in einen laufenden internationalen Dialogprozess zurückfließt.

Ergebnis: In diesem Workshop wurden zwei Lösungsmodelle diskutiert: ein Wohnökosystem mit gemeinschaftlich genutzten Flächen sowie ein System zur bedarfsgerechten Wohnraumverteilung. Mit ihren erarbeiteten Lösungsansätzen gewannen die Veranstaltenden ein Gespräch mit Senatorin Katharina Fegebank.



Von Wetten zu Taten

Von: Nutzwerk Hamburg Global e. V. & Nachhaltigkeitsforum Hamburg

Worum ging's: Der Workshop hat gemeinsam mit jungen Menschen zwischen 14 und 23 Jahren und Abgeordneten der Hamburgischen Bürgerschaft Bilanz zu den im Vorjahr abgeschlossenen Wetten zur Förderung von Jugendbeteiligung im Themenfeld Nachhaltigkeit gezogen und weitere Schritte für mehr Jugendbeteiligung in den Bereichen Mobilität, Stadtentwicklung und Geschlechtergerechtigkeit entwickelt.

Ergebnis: In diesem Workshop entstand ein sicherer Raum für offene Gespräche zwischen Jugendlichen und Abgeordneten auf Augenhöhe, aus dem neue Wetten für das nächste Jahr hervorgingen. Mit ihrer überzeugenden Idee gewannen die Veranstaltenden ein Gespräch mit Erziehungswissenschaftlerin Prof. Dr. Trang Schwenke-Lâm, Jurymitglied der Werkstatt.





Zirkuläres Möbelsystem Hamburg

Von: Fab City Hamburg e. V. & Hamburg Kreativ Gesellschaft

Worum ging's: Der Workshop hat in vier Arbeitsgruppen versucht die Frage zu beantworten, welche Voraussetzungen Hamburg braucht, damit Möbel in Wirtschaft, Verwaltung und Bildung dauerhaft wirtschaftlich tragfähig im Kreislauf gehalten werden können.

Ergebnis: In diesem Workshop entstand eine gemeinsame Vision einer digitalen Infrastruktur, die Wiederverwendung, Refurbishment, Logistik und Circular Procurement intelligent miteinander verbindet. Mit ihren überzeugenden Ansätzen gewannen die Veranstaltenden ein Gespräch mit Prof. Dr. Tobias Wollermann, Vice President Corporate Responsibility bei der Otto Group, Jurymitglied der Werkstatt.















HSC und Week: Zukunft Formen – Forming Futures

Zwischen Sonne und Erde, Wort und Musik, Chancen und Konflikten sowie internationalen und lokalen Perspektiven – ein gemeinsamer Abend der Hamburg Sustainability Conference und Week.

Lokale Ansätze gestalten internationales Handeln und globale Herausforderungen finden auch ganz lokal vor der eigenen Haustür statt. Wie groß die Verantwortung und nah die Verbindung zwischen beiden Sphären ist, zeigte der Abend ›Zukunft Formen – Forming Futures‹ mit ca. 250 Gästen in der Hauptkirche St. Katharinen. Auf der Bühne sowie im Publikum trafen Personen aus dem internationalen HSC-Kontext sowohl auf lokale Künstler:innen, Aktivist:innen, Forscher:innen und Personen der Zivilgesellschaft, um neue Formen der Zusammenarbeit zu erkunden.

Gerahmt waren alle Veranstaltungen in der St. Katharinenkirche durch das Kunstwerk ›Helios‹ des britischen Künstlers Luke Jerram, einer im Durchmesser sieben Meter großen Nachbildung der Sonne.

HSC und Week – Zukunftsgarten Rathausmarkt

An einem der meistbesuchten Plätze der Stadt kamen Tourist:innen und Nachhaltigkeitsakteur:innen, Conference- und Week-Teilnehmende sowie Expert:innen und Neulinge auf dem Gebiet der 17 SDGs zusammen und erlebten, was Nachhaltigkeit bedeuten kann – mitgestaltet von rund 50 Partner:innen aus Hamburg, aber auch aus dem internationalen Raum.

Zwischen dem 29. Juni und 1. Juli 2026 hat der Zukunftsgarten Rathausmarkt, parallel zur in Handelskammer und Rathaus stattfindenden HSC, Nachhaltigkeit im öffentlichen Raum erlebbar gemacht. Mehr als 8.000 Personen wurden Teil des Zukunftsgartens, ob beim Conference-Screening, Urban Gardening in einem der über 100 Beete oder bei einem der zahlreichen Panel im Dome.

Mit dabei u. a.: Globetrotter, Heckenretter e. V., Hamburger Klimaschutzstiftung, Engagement Global, HSV, Ensemble Resonanz, Plan International, Surfrider Foundation, Dialoghaus Hamburg sowie Niels Annen (BMZ), Prof. Dr. Mojib Latif, Dr. Frauke Fischer, Prof. Dr. Daniela Jacobs (GERICS), Ilya Espino de Marotta (Leitung Panamakanal) uvm.

















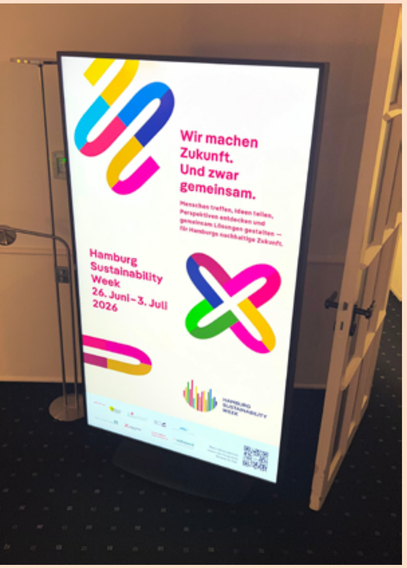


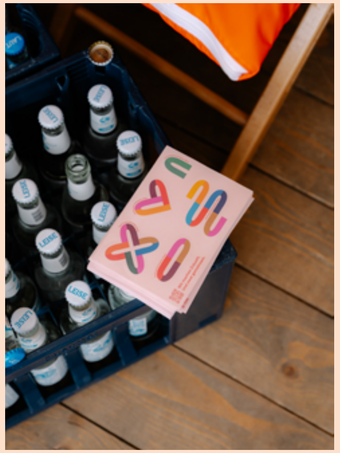




›Die Week holt wichtige Nachhaltigkeits-Themen mitten in den Alltag, ist in der ganzen Stadt sichtbar und absolut offen für alle – vom Schulkind bis zur Seniorin.‹

Katharina Fegebank — Zweite Bürgermeisterin der Freien und Hansestadt Hamburg und Senatorin der Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft













Presse & Öffentlichkeitsarbeit

Die Hamburg Sustainability Week 2026 erzielte eine hohe mediale Sichtbarkeit. Mehr als 180 Beiträge in Print- und Onlinemedien sowie in Fernsehen und Radio entsprachen einer Steigerung der Berichterstattung um 144 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Die veröffentlichten Beiträge erreichten eine Gesamtreichweite von 131,5 Millionen. Zu den Medien, die die Week aufgriffen, gehörten unter anderem das Hamburger Abendblatt, NDR, ZEIT, WELT, Süddeutsche Zeitung, BUNTE und Szene Hamburg sowie hamburg.de, RTL Nord, Radio ENERGY HH und Radio Hamburg.

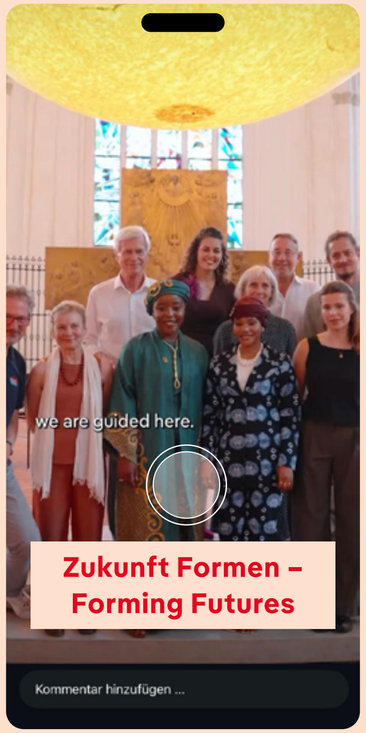
Zusätzliche Präsenz schufen flankierende Out-of-Home-Kampagnen wie etwa die Bespielung digitaler Infoscreens im Stadtbild und im ÖPNV, Plakatierungen sowie die Platzierung von Stickerbögen in Goodie Bags bei der Langen Nacht der ZEIT. Ermöglicht wurden diese Maßnahmen unter anderem durch die Zusammenarbeit mit Ströer, ZEIT Leo, Stellenwerk, StadtRAD und dem atmo Magazin.

Bei den analogen Werbemitteln setzte die Week bewusst ausschließlich auf nachhaltig produzierte Stickerbögen und Plakate und verzichtete aus Nachhaltigkeitsgründen auf kurzlebige Wegwerfartikel.

Social Media

Auf Social Media konnte die Hamburg Sustainability Week ihre Reichweite 2026 deutlich ausbauen. Über Instagram wurden während der Eventkommunikation rund 128.000 Accounts und 310.000 Impressionen erreicht. Das entspricht einer Steigerung von mehr als 700 Prozent gegenüber 2025. Maßgeblich dazu beigetragen haben rund 32 gemeinsame Beiträge mit Partner:innen, Veranstaltenden und Unterstützer:innen wie Luisa Neubauer und Eckart von Hirschhausen.

Auch der im April 2026 gestartete LinkedIn-Kanal etablierte sich mit 25.400 Impressionen und einer Interaktionsrate von 36 Prozent schnell als relevante Plattform für die professionelle Week-Community. Mehr als 2.000 Interaktionen im Community Management zeigen zudem die hohe Beteiligung rund um die Week.



Zukunft Formen – Forming Futures



Zukunftsgarten Rathausmarkt



Nachhaltigkeits-Werkstatt

Das sagt Hamburg über die Week

In einem Feedback-Prozess wurden alle Veranstaltenden der Week sowie die Teilnehmenden der Nachhaltigkeits-Werkstatt nach ihrer Meinung gefragt, von denen sich 13% wie folgt an der Umfrage beteiligt haben:

Allgemein zur Week:

93%

möchten wieder an der Week teilnehmen

71%

sehen einen Mehrwert für sich oder ihre Organisation



Konkret zur Nachhaltigkeits-Werkstatt:

100%

empfanden den ko-kreativen Ansatz der Nachhaltigkeits-Werkstatt als inhaltlich bereichernd und würden eine Teilnahme weiterempfehlen

80%

konnten bei der Werkstatt neue Kontakte knüpfen

83%

hielten die Erarbeitung einer Abschlusspräsentation für sinnvoll

Aus den Rückmeldungen ergeben sich zugleich konkrete Handlungsfelder für die Weiterentwicklung der Week. Dazu gehören eine noch stärkere Vernetzung der Organisationen untereinander, eine noch größere Sichtbarkeit der Veranstaltungen und die gezieltere Einbindung junger Menschen. Dabei soll an die Fortschritte angeknüpft werden, die bei der Ansprache einer jungen Zielgruppe bereits gegenüber dem Vorjahr gelungen sind.

Ein großer Dank gilt allen teilnehmenden Personen und Organisationen, die die Week in diesem Jahr mitgestaltet haben. Wir freuen uns auf die nächste Hamburg Sustainability Week.



Save the Date: 29. Mai – 4. Juni 2027

Impressum
Herausgeberin und verantwortlich für den Inhalt: Hamburg Sustainability Week, ein Projekt der Hamburg Sustainability Conference gGmbH, Georgenstraße 22, 10117 Berlin; Handelsregister: Amtsgericht Charlottenburg (Berlin), HRB 283246 B; Geschäftsführerin: Dr. Imke Rajamani; E-Mail: week@sustainability-conference.org; Telefon: +49 40 2383 45370; Redaktion: Hamburg Sustainability Week; Gestaltung: Matzke und Friese; Schrift: Pangea von Christoph Koeberlin; Fotos: Photothek Media Lab, Tobias König, Sven Wied; Copyright: Hamburg Sustainability Conference gGmbH.

HAMBURG
SUSTAINABILITY
WEEK